

Pressemitteilung

Ab Januar neue Kontomodelle bei der Frankfurter Sparkasse Institut schafft Mindestgeldeingang beim Aktiv-Konto ab

Frankfurt, 21. Oktober 2016

Zu Jahresbeginn 2017 wird es bei der Frankfurter Sparkasse neue Kontomodelle und –preise geben. Derzeit informiert das Institut seine über 400.000 Privatkunden per Brief und Kontoauszugsdrucker über die neue ‚Kontenwelt‘. Grundlage der neuen Modelle ist das Nutzer-Prinzip: Dienstleistungen, die mit einem geringen Aufwand verbunden sind, sind weiterhin kostenfrei oder gegen ein geringes Entgelt verfügbar. „Das heißt, unsere Kunden können selbst bestimmen, welchen Preis sie zahlen“, erklärt Robert Restani, Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse, das neue Verfahren.

Flächendeckende Präsenz und Beratungsqualität sind wertvoll

„Unsere Kunden erwarten, dass ihre Frankfurter Sparkasse jederzeit für sie da ist – online und in der realen Welt. Diese Erwartung erfüllen wir sehr gerne. Wir bieten höchste Beratungsqualität und wir stehen zu unserer Präsenz in der Fläche“, betont Restani. Nicht umsonst verfüge die Frankfurter Sparkasse über das mit Abstand dichteste Filialnetz in Frankfurt und biete eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Bargeldversorgung.

„Diese flächendeckende Präsenz vor Ort, die Weiterentwicklung digitaler Angebote, wie etwa unserer Online-Beratung, und die qualitativ hochwertige Beratung unserer Kunden liegen uns am Herzen. Das ist es, was die Frankfurter Sparkasse auszeichnet. Dieser Wert hat aber auch seinen Preis“, so Restani.

Mit der Überarbeitung ihrer Girokontomodelle reagiere die Frankfurter Sparkasse auch auf die veränderten Marktbedingungen, insbesondere auf das andauernde Nullzinsniveau. Auch das Nutzerverhalten ändere sich zunehmend. Auf dieser Grundlage habe sich die Sparkasse mit Augenmaß für die Entwicklung der neuen Kontowelt entschieden. „Besonders wichtig sind uns Fairness und Transparenz. Deswegen haben wir uns für das ‚Nutzer-Prinzip‘ entschieden: Jeder zahlt für die Leistungen, die er nutzt“, so Restani weiter.

Seite 2 von 3
Frankfurt, 21. Oktober 2016

Keine Kontoführungsgebühr mehr beim Aktiv-Konto

Daher hat die Frankfurter Sparkasse den bisherigen Mindestgeld-
eingang von 1.300 Euro im Monat beim **PrivatKonto Aktiv** abge-
schafft. Hiervon profitieren über 23.000 Kundinnen und Kunden,
die zuvor eine monatliche Kontoführungsgebühr von 6,90 Euro
gezahlt haben. Einführen wird die Frankfurter Sparkasse bei die-
sem Girokonto einen allgemeinen Postenpreis. Gutschriften und
Lastschriften, soweit vom Kunden selbst veranlasst, kosten nun
jeweils 0,35 Euro.

Nicht verändern wird sich die Kontoführungsgebühr von 8,40 Euro
beim **PrivatKonto Komfort Plus**. Dieses Konto mit zahlreichen
Zusatzleistungen eignet sich vor allem für Kunden mit einem re-
gen Zahlungsverkehr, da hier alle Zahlungsvorgänge auf dem
Konto kostenfrei sind. Gemäß des Nutzerprinzips schlagen bei
diesem Kontomodell beleghaft erteilte Aufträge sowie Kassen-
posten künftig mit 0,50 Euro zu Buche. Die Kontoführungsgebühr
für das Vorgängermodell **PrivatKonto Komfort** erhöht sich von
6,90 Euro auf ebenfalls 8,40 Euro. Die betroffenen Kunden können
jedoch ganz einfach zum Plus-Konto wechseln und profitieren
dann von den entsprechenden Zusatzleistungen.

Für das **Premium-Konto**, das u.a. eine kostenfreie Kreditkarte
bietet, zahlen Personen bei Nichterreichen eines von 3.000 auf
5.000 Euro erhöhten monatlichen Geldeingang künftig 11,90 Euro
statt 9,90 Euro.

Die Frankfurter Sparkasse führt bisher zwei Varianten des **Online-
Kontos**, welche nun zusammengelegt werden. Einige Kunden pro-
fitieren dadurch von einer um 0,50 Euro geringeren Kontofüh-
rungsgebühr. Grundsätzlich gilt: Wer sein Online-Konto weiterhin
nur online nutzt, ist von Preissteigerungen nicht betroffen. Die
Preise für beleghafte Aufträge sowie für Barein- und Barauszah-
lungen an der Kasse liegen in der Online-Variante bei 2 Euro, für
Auszüge am Konto-Auszugsdrucker bei 0,50 Euro. Für dieses Kon-
tomodell wird eine Gebühr für die SparkassenCard von 6 Euro p. a.
eingeführt.

Seite 3 von 3
Frankfurt, 21. Oktober 2016

Für junge Kundinnen und Kunden mit einem kostenlosen **Privat-Konto Young** oder einem **PrivatKonto Young Plus** gibt es keine Änderungen.

Für alle Kontomodelle gilt: Auszahlungen bleiben an den Geldausgabegeräten der Frankfurter Sparkasse gebührenfrei.

Für weitere Informationen oder Fragen

Bernd Jenne
Neue Mainzer Str. 47 - 59
60311 Frankfurt
Telefon 069 2641-2610
bernd.jenne@frankfurter-sparkasse.de